

REFERENZ

Baumeisterhaus

Fassade sowie Westportal und Wappen
2021-2023

Mehrfache Teilrestaurierungen während des 19. Jahrhunderts und der stellenweise schlechte Erhaltungszustand der Gebäudefassade erfordern ab dem Jahr 2021 eine gesamtheitliche konservatorische und restauratorische Bearbeitung dieser. Dabei sind nicht nur Reinigungs- und Festigungsarbeiten sowie eine im Vorfeld erfolgte Substanzsicherung vorgesehen, sondern auch ein zielgerichteter Austausch von Natursteinen, das Reduzieren von vorhandenen Krusten oder das Bearbeiten von Fugen und Alterergänzungen. Verschiedene Maßnahmen zur Aufwertung des visuellen Gesamteindrucks sind ebenfalls mit eingeplant.

Ergänzend zu bereits genannten Arbeiten schließt sich zudem die Bearbeitung des Portalgiebels (Haupteingang) und eine Neufassung des dort angebrachten Wappens an.

Im Fokus sämtlicher Maßnahmen stehen hierbei der größtmögliche Erhalt des originalen Bestandes und das Sichtbarmachen der gebäudeeigenen Historizität.

Maßnahmen

- Reinigung
- Entfernen von Kleinteilen
- Krustenreduktion
- Festigung
- Sicherung (Risse und Materialablösungen)
- Klebung und Hinterfüllung
- Bearbeitung von Alterergänzungen und Fehlstellen
- Metallteilonservierung
- Natursteinaustausch
- Bearbeitung des Portalgiebels und Neufassung des Wappens
- Fugenbearbeitung

Ort

Nürnberg

Datierung

1615

Auftraggeber

Stadt Nürnberg Hochbauamt Abteilung
H/Kultur

Fachbauleitung

ProDenkmal GmbH

Bearbeitungszeitraum

2021-2023

Material

Burgsandstein, Ziegel



Das Baumeisterhaus vor der Restaurierung mit bereits eingerüstetem Fassadenabschnitt. Die Südseite des Gebäudes zeigt deutlich das schadhafte Natursteinensemble.



Detailfoto eines Rundfensters mit umgebenden Fugen und Ergänzungen einer früheren Restaurierung, die durch oberflächlich auflagernde Verschmutzungen visuell dunkler erscheinen.



Detailfoto der Steinoberfläche, die nicht nur in vorhandenen Vertiefungen intensive Verschwärzungen aufweist, sondern auch zahlreiche Risse sowie schadhafte Ergänzungs- und Fugenmörtel.



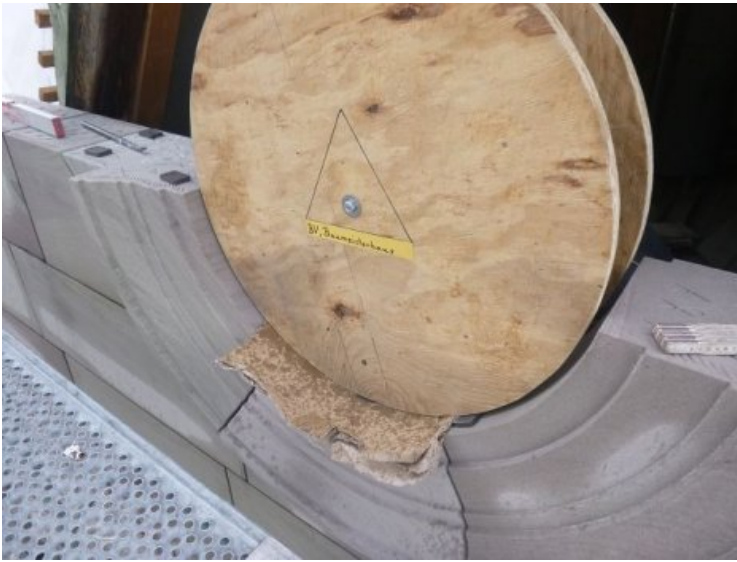
Weiteres Detailfoto der schadhaften Steinoberfläche mit Insektenlöchern innerhalb der mürben Struktur.



Zwischenzustand nach der Abnahme einer defekten Fuge: die darunter befindliche Zone ist stark entfestigt, absandend und abblättern.



Rundfenster (Oculus) an der Westfassade vor dem anstehenden Natursteinaustausch aufgrund tiefreichender Schädigung.



Rundfenster der Westfassade während des Natursteinaustausches.



Rundfenster (Westfassade) nach Abschluss der Arbeiten.



Das Wappen des Westportals zu Beginn der restauratorischen Maßnahmen: das Erscheinungsbild wirkt wenig repräsentativ, die Farbfassung ist teilweise beschädigt und/oder verlorengegangen.



Zwischenzustand des Westportal-Wappens mit ergänzten Fehlstellen.



Westportal-Wappen nach Abschluss aller Maßnahmen.



Erscheinungsbild der Westfassade nach Abschluss aller Maßnahmen, die deutlich homogener als im Vorzustand wirkt.



Fassadenabschnitt des Erdgeschosses nach Beendigung geplanter Arbeiten mit nahezu vollständiger Reduzierung der schwarzen Krusten.



Gesamtaufnahme des Westportals nach Fertigstellung aller Maßnahmen.

